
Oldtimer-Grand-Prix 2019: Alfa Romeo fährt Raritäten auf

Alfa Romeo wird beim AvD-Oldtimer-Grand-Prix (9.–11.8.2019) auf dem Nürburgring in nahezu allen der 13 Kategorien vertreten sein. Zu sehen sind extrem seltene Rennwagen und Prototypen wie der Alfa Romeo Tipo 33 TT3 von 1972, der in der „FIA Masters Historic Sports Car Championship“ antritt, der Alfa Romeo 75 Turbo IMSA (1988) vom Straßenrennen Giro d'Italia, präsentiert bei Demonstrationsfahrten der Slowly-Sideways-Gruppe, der Alfa Romeo 156 STW (1998) bei den „Tourenwagen Classics“ und die Giulia TZ1 im Feld der „Zweisitzigen Rennwagen und GT bis 1960/61“. Ganz anders die Situation bei der „AvD Tourenwagen- und GT-Trophäe“. Hier setzt beinahe die Hälfte aller Fahrer auf verschiedene Varianten der Alfa Romeo Giulia Sprint. Die Bandbreite reicht vom 1300 GTA Junior bis zum 1750 GTAm.

Neben den Oldtimern können die Besucher auch die aktuellen Modelle der Marke kennenlernen. Verschiedene Varianten von Alfa Romeo Giulia und Stelvio stehen für Probefahrten zur Verfügung, Ausgangspunkt ist der Alfa-Romeo-Truck im Fahrerlager. Dort ist auch ein ganz besonderer Oldtimer ausgestellt: ein Alfa Romeo 6, der in den 1980er Jahren auf der Rennstrecke von Spa-Francorchamps in Belgien als Safety-Car im Einsatz war.

Traditionell können die Mitglieder des Alfa-Clubs, die mit einem Alfa Romeo (jeglichen Baujahres) anreisen, bis ins Innengelände der Rennstrecke fahren und dort parken (Anlaufstelle: Parkplatz D3). Im Zelt des Clubs erwartet die Gäste unter anderem auch ein Shop mit Accessoires, Büchern und Modellautos rund um die Marke. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ein Alfa Romeo beim AvD-Oldtimer-Grand-Prix.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo



Image not readable or empty
/usr/www/users/autofu/media/images/blank_0315_039090.jpg

Alfa Romeo Giulia TZ1 (1963-1966)

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo
